

WIENER SYMPHONIKER

MONATSVORSCHAU DER WIENER SYMPHONIKER

Mit der Uraufführung von Johannes Maria Stauds „Jittering Directions (The Fury of Our Concepts)“, das als Auftragswerk der Wiener Symphoniker und des Wiener Konzerthaus entstanden ist, starten die Wiener Symphoniker am Donnerstag, 17. Februar, im Wiener Konzerthaus in eine spannende Konzertperiode. Auf dem Programm stehen unter anderem die erste große Europa-Tournee seit Pandemiebeginn und ein genreübergreifendes Pictorial Music Play von Kjartan Sveinsson im Wiener Volkstheater.

Die Inspiration für seine Musik bezieht der 1974 geborene Johannes Maria Staud immer wieder aus anderen Künsten und Reflexionen über philosophische Fragen, gesellschaftliche Prozesse oder politische Ereignisse. Die dadurch gewonnenen Impulse verwandelt er in energiegeladene Klangabenteuer. Über seinen nun zur Uraufführung gelangenden Orchesterliederzyklus schreibt der Komponist selbst: „Während der vielen Corona-bedingten Lockdowns seit Frühjahr 2020 habe ich mich, warum auch immer, tief in die vielgestaltige wie aufregende amerikanische Lyrik des 20. und 21. Jahrhunderts verloren – auch, aber nicht nur auf der Suche nach spannenden, vertonbaren Texten. Bei William Carlos Williams (1883-1963), der trotz seiner eminenten Bedeutung gar nicht so viel vertont wurde, hat mein Suchradar schließlich angeschlagen. [...] Auf Gedichten aus drei Bänden basierend, *Sour Grapes*, 1921, *An Early Martyr and Other Poems*, 1935 und *The Wedge*, 1944, habe ich schließlich einen sechs Orchesterlieder umfassenden, knapp 20-minütigen Zyklus komponiert. Mit diesem wollte ich WCW's Gedichte nicht etwa verdoppeln oder nachzeichnen, sondern ganz bewusst meine persönliche Sicht auf diese fragilen Meisterwerke werfen. Das Auftragswerk der Wiener Symphoniker und des Wiener Konzerthaus wurde vom fein modellierten Klang und Facettenreichtum dieses wunderbaren Orchesters inspiriert...“

Nach einem Grätzl-Konzert anlässlich der künstlerischen Eröffnung der neuen Kulturgarage in der Seestadt Aspern durch das Anna Rothschild Ensemble - bestehend aus Musiker:innen der Wiener Symphoniker - am 18. Februar bringt das Orchester ab 23. Februar gemeinsam mit Violinistin Vilde Frang zwei herausragende Werke auf die Bühne des Musikverein Wien. Unter der Leitung von Chefdirigent Andrés Orozco-Estrada erklingen Alban Bergs *Konzert für Violine und Orchester „Dem Andenken eines Engels“*, das der Komponist der 19-jährig verstorbenen Manon Gropius widmete und Anton Bruckners 7. Symphonie, die dem Komponisten schließlich die lang ersehnte Anerkennung bringen sollte.

Gleich im Anschluss begibt sich das Orchester gemeinsam mit Vilde Frang und Chefdirigent Andrés Orozco-Estrada endlich auf große Europa-Tournee nach Spanien, Frankreich und



Deutschland. Zu hören sein wird ein Programm aus Ludwig van Beethovens Werken *Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61* und *Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92*.

Zurück in Wien wird an zwei Abenden der belgische Dirigent Philippe Herreweghe erstmals am Dirigentenpult der Wiener Symphoniker stehen. Mit Solist Jean-Guihen Queyras erklingen am 12. und 13. März im Großen Saal des Musikverein Wien Ludwig van Beethovens „*Coriolan*“ Ouvertüre und die *Symphonie Nr. 5* wie auch Robert Schumanns *Konzert für Violoncello und Orchester a-moll op. 129*.

Nur wenige Tage später, am Donnerstag, den 17. März, feiern wir im Volkstheater Wien gemeinsam mit dem Chorus sine nomine und unter der Leitung von Johannes Hiemetsberger die Premiere von Kjartan Sveinssons „*Der Klang der Offenbarung des Göttlichen*“. Ausgehend vom Roman „Weltlicht“ des isländischen Nobelpreisträgers Halldór Laxness, begibt sich der isländische Künstler Ragnar Kjartansson auf eine Reise in die Vergangenheit des Theaters. Im Zentrum von Laxness' Roman steht ein armer Poet auf der Suche nach künstlerischer Erfüllung und einer vielleicht unmöglich zu findenden, absoluten Schönheit. Kjartan Sveinsson, Gründungsmitglied der berühmten isländischen Postrock-Legende Sigur Rós, schrieb exklusiv eine Komposition für ein großes Orchester und einen Chor. Die Produktion steht in Tradition der Pictorial Music Plays, die Sir Hubert von Herkomer, britisch-deutscher Maler, Musiker und Theatermacher, Ende des 19. Jahrhunderts erfand. Er hatte die Vision, das Theater vom Drama zu lösen. Der Stücktext wurde ersetzt durch die Zeremonie und das gesprochene Wort durch das Lied.

Donnerstag, 17. Februar 2022 · 19.30 Uhr

Sonntag, 20. Februar 2022 · 11.00

Wiener Konzerthaus, Großer Saal

Interpret:innen

ANDRÉS OROZCO-ESTRADA Dirigent

YEREE SUH Sopran

WIENER SYMPHONIKER

Programm

Felix Mendelssohn Bartholdy „*Das Märchen von der schönen Melusine*“,
Konzertouvertüre op. 32

Johannes Maria Staud „*Jittering Directions (The Fury of Our Concepts)*“ für Orchester
und Sopran (Kompositionsauftrag von Wiener Symphoniker und Wiener Konzerthaus)
(Uraufführung)

Richard Strauss „*Also sprach Zarathustra*“, Tondichtung frei nach Friedrich Nietzsche
für großes Orchester op. 30

Freitag, 18. Februar 2022 · 19.30 Uhr



Kulturgarage in der Seestadt Aspern, Festsaal

GRÄTZL-KONZERT SEESTADT ASPERN

Interpret:innen

GERGELY SUGÁR Musikalische Leitung
ORSOLYA KORCSOLÁN Violine
ANNA ROTHSCHILD ENSEMBLE WIEN
WIENER SYMPHONIKER

Programm

Kurt Weill *Konzert für Violine und Blasorchester op. 12*
Kurt Weill „*Kleine Dreigroschenmusik*“, *Suite aus der „Dreigroschenoper“ für
Blasorchester, Klavier und Schlagwerk*

Mittwoch 23., Donnerstag 24., Freitag 25. Februar 2022 · 19.30 Uhr
Musikverein Wien, Großer Saal

Interpret:innen

ANDRÉS OROZCO-ESTRADA Dirigent
VILDE FRANG Violine
WIENER SYMPHONIKER

Programm

Alban Berg *Konzert für Klavier und Orchester „Dem Andenken eines Engels“*
Anton Bruckner *Symphonie Nr. 7 E-Dur WAB 107*

27. Februar – 07. März 2022

EUROPA-TOURNEE

Interpret:innen

ANDRÉS OROZCO-ESTRADA Dirigent
VILDE FRANG Violine
WIENER SYMPHONIKER

Programm

Ludwig van Beethoven *Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61*
Ludwig van Beethoven *Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92*



Samstag, 12. März 2022 · 19.30 Uhr
Sonntag, 13. März 2022 · 19.30 Uhr
Musikverein Wien, Großer Saal

Interpret:innen

PHILIPPE HERREWEGHE Dirigent
JEAN-GUIHEN QUEYRAS Violoncello
WIENER SYMPHONIKER

Programm

Ludwig van Beethoven „*Coriolan*“, *Ouvertüre c-moll op. 62*
Robert Schumann *Konzert für Violoncello und Orchester a-moll op. 129*
Ludwig van Beethoven *Symphonie Nr. 5 c-moll op. 67*

Donnerstag, 17. März 2022 · 19.30 Uhr
Freitag, 18. März 2022 · 18.00 Uhr und 20.30 Uhr
Samstag, 19. März 2022 · 19.30 Uhr und 20.30 Uhr
Volkstheater Wien

DER KLANG DER OFFENBARUNG DES GÖTTLICHEN

Interpret:innen

JOHANNES HIEMETSBERGER Dirigent
CHORUS SINE NOMINE Gemischter Chor
WIENER SYMPHONIKER

Programm

Kjartan Sveinsson „*Der Klang der Offenbarung des Göttlichen*“, *Musik für bewegte Bilder in vier Teilen für großes Orchester und Chor*

KONTAKT

Julia Brüggemann
Wiener Symphoniker Pressebüro
+43 664 88426319
j.brueggemann@wienersymphoniker.at

Katharina Ber
Wiener Symphoniker
Marketing und Kommunikation
+43 1/58979-18
k.ber@wienersymphoniker.at

